



Thema 1: Lokomotion der Berberaffen

Aufgabe

Beobachtet und filmt die nächsten 15 Minuten die Berberaffen in Bewegung. Legt Euren Fokus darauf, wo sich die Affen hauptsächlich fortbewegen. Wie laufen die Affen? Wie klettern sie auf Bäume oder wie verlassen sie diese. Vergleicht ihre Gangart mit der Gangart anderer Säugetiere wie z.B. Hunden oder Pferden.

Durchführung

Um den Aufenthalt am Affenberg noch interessanter zu gestalten haben wir zwei Videoaufgaben erstellt. Teilen Sie die Klasse entsprechend der Anzahl der Aufsichtspersonen in Kleingruppen ein. Wichtig! Dies muss vor dem Betreten des Affenfreigeheges geschehen. Schüler ohne Aufsichtsperson dürfen nicht eintreten. Am besten erledigen Sie das schon vor Ihrem Ausflug im Klassenraum. Stellen Sie ihrer Gruppe die Aufgabe vor und beobachten und filmen Sie anschließend unsere Berberaffen unter der gegebenen Fragestellung. Wichtig! Es muss sichergestellt sein, dass jede Gruppe **mindestens eine Kamera oder ein Handy** zum Filmen dabei hat!

Nachbereitung zu Hause/in der Schule

Die Schüler werten die Filmaufnahmen bezüglich der Aufgabenstellung aus. Die Gruppen präsentieren ihre Filme und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in der Klasse. Dadurch lernen alle Schüler die beiden Themen und die Ergebnisse der unterschiedlichen Gruppen kennen.

LÖSUNG/HINWEISE FÜR DIE LEHRER:

- Die Berberaffen verbringen einen Großteil ihrer Zeit auf dem Boden. Dort findet der Hauptteil der Futtersuche statt. Die Bäume werden zum Schlafen oder zur Geburt der Babys genutzt, da sie dort oben vor Raubfeinden geschützt sind.
- Wenn die Berberaffen sich langsam fortbewegen nutzen sie den Kreuzgang. Das heißt es bewegen sich die gegenüberliegenden Extremitäten zeitgleich (rechtes Vorderbein und linkes Hinterbein bzw. linkes Vorderbein und rechtes Hinterbein).
- Wenn die Berberaffen sich hingegen schnell fortbewegen nutzen sie den Galopp. Das kommt z.B. vor, wenn sich die Affen hinterherjagen.
- Die Berberaffen klettern dicke Bäume hoch, indem sie den Baumstamm umfassen und sich nach oben schieben.
- Bei dünnen Bäumen ist die Art des Hochkletterns sehr flexibel.
- Die Berberaffen können zwischen den Bäumen wechseln indem sie von Ast zu Ast springen.
- Glatte Baumstämme werden mit dem Hinterteil voran nach unten gerutscht. Dabei bremsen sie mit den Hinterbeinen immer wieder ab.
- Es können auch niedrige Äste genutzt werden um sich auf den Boden zu schwingen.
- Insgesamt kann festgestellt werden das die Fortbewegung am Boden eher einseitig ist und sich auf den Kreuzgang und den Galopp beschränkt. Beim Klettern sind die Affen flexibler und nutzen alle möglichen Arten der Fortbewegung.